

## Virtuelle Jungscharstunde



Hallo ihr Lieben,

und willkommen zu unserer dritten virtuellen Jungscharstunde. Ja, inzwischen sind wir bei Woche drei. Wir können uns nicht wie gewohnt treffen und ich denke es geht und allen gleich: wir finden das so ziemlich blöd. Nach Salo's virtueller Andacht letzte Woche habe ich mir bewusst Gedanken gemacht: wofür bin ich eigentlich gerade dankbar? Wisst ihr, wofür ich dankbar bin? Dass wir trotz allem „gemeinsam“ Mädelskreis machen können. Jeder zuhause, aber doch beisammen. Wie cool ist das denn?? Ein Privileg.

Auch diesen Donnerstag gibt es wieder drei Lieder für euch, womöglich kennt ihr sie noch nicht? Wir nutzen jetzt einfach mal die Vorteile des Internets und lernen neue Lieder kennen – wer weiß, vielleicht gefallen sie uns so gut, dass wir sie, sobald wir wieder beisammen sind, gemeinsam singen wollen?

<https://www.youtube.com/watch?v=JOHDCzShCkA> + Text: <https://hillsong.com/lyrics/peace/>

<https://www.youtube.com/watch?v=4y-bTFH29pg>

<https://www.youtube.com/watch?v=giGJiCCZJBQ>

Ich habe vor ein paar Wochen einen Text gelesen, der mir sehr gut gefallen hat. Womöglich kennen ihn ein paar von euch schon, ich denke aber man kann ihn auch mehrmals lesen. Er heißt „Licht sein“.

Licht sein.

Dieses Leben hier auf Erden ist gezeichnet von Sonnenstrahlen, Regen und Scherben.

Bei manchen scheint alles rund zu laufen und irgendwie so viel leichter zu sein,  
doch vielleicht ist das auch nur deine vernebelte Sicht, alles bloßer Schein.

Vielleicht hoffst du, dass ein Wunder geschieht,  
dass ein Licht durch die Wolken bricht, dich in Wärme hüllt und dich erfüllt,  
und dass sich das Leben leichter anfühlt und nicht immer wieder etwas in dir wühlt.

Wie wäre es, wenn du schon mit dem ersten Augenaufschlag am Morgen  
nicht direkt auf deine Sorgen,  
sondern erstmal deinen Blick nach oben lenkst,  
und kurz den Dingen Bedeutung schenkst, für die du trotz allem dankbar sein kannst.  
Wo Schatten im Leben dir neue Stärke geben, wo Stürme toben und Winde wehen,  
aber Menschen mit dir gehen.

Wo negative Gedanken schleifen, aber Gottes Hände immer wieder nach dir greifen.

Ich glaube fest daran, dass Gott Veränderungen schenken kann.

Ich glaube, dass dir manchmal vielleicht gar nicht bewusst ist,  
wie kostbar du in seinen Augen bist.

Wie einzigartig er dich geschaffen hat, und dass du etwas in dir trägst,  
womit du, ihm nachfolgend, auch andere prägst.

Du darfst daran festhalten, dass egal, wie tief manche Täler sind,

oder wie stark Winde um dich toben,  
es immer noch Gründe gibt, unseren Gott zu erheben und zu loben.

Denn er kann aus Sonnenstrahlen und Regenwolken bunte Farben an den Himmel malen.  
Er nimmt dich mit auf seine eigene Reise mit dir  
und wartet nur, dass du sagst: „Gott, ich bin hier und vertraue dir!  
Du kennst meinen Weg, der nicht immer einfach ist,  
aber du bist auch der, der mich in der Flut meiner Gedanken nicht vergisst,  
sondern Dämme mit mir baut und von oben auf die Lage schaut,  
der mit mir durchs Leben wandelt und immer aus Liebe handelt.“

Ich möchte Licht sein, Gott erheben und ihm die Ehre geben.

(leicht abgeändert, Czerlinski, C. in SiS (sisters inspire sisters), 0/19)



Bleibt wie ihr seid! Wir freuen uns auf euch!

Mit Jesus Christus - mutig voran!

-JUNGSCHAR-

Gute Nacht!

Fühlt euch gedrückt :)

Eure Jungscharmitarbeiterinnen ❤️

Oli, Salo, Vreni & Pauli